



lite

DAS LIFESTYLE & TECHNIK MAGAZIN

Test 04/2015

Nubert nuBox 313 -
HiFi-Spitzenklang
zum Spartarif



lite

Testurteil
04/15

1,0

Einstiegsklasse

www.lite-magazin.de

nubert
Ehrliche Lautsprecher



HiFi-Spitzenklang zum Spartarif

Ob mit oder ohne Frontverkleidung: Sehen lassen kann sich die kompakte und für einen Stückpreis von erstaunlich günstigen 159 Euro angebotene nuBox 313 mit ihrem schlichten aber eleganten Design und den klaren Linien auf jeden Fall.

Nubert nuBox 313

Hohe Materialqualität, selektierte, zumeist speziell für ihren Einsatz entwickelte Bauteile und natürlich die bestmögliche Klangqualität. So lauten die Anforderungen, die die Audiospezialisten von Nubert an jedes eigene Produkt stellen. Doch kann das alles auch bei einem Lautsprecher gewährleistet werden, der für einen Stückpreis von gerade einmal 159,00 Euro angeboten wird?

Wenn man sich die Frage stellt, was eigentlich den Unterschied zwischen „Musik hören“ und „Musik erleben“ ausmacht, finden sich sicherlich verschiedene Ansätze, um zur richtigen Antwort zu gelangen. Es kann auf den Tonträger ankommen, auf das Wiedergabemedium und natürlich auch auf die jeweilige Stimmung und Atmosphäre. An einem ent-

scheidenden Kriterium wird man aber mit Sicherheit nicht vorbei kommen: Dem Lautsprecher! Hier entscheidet sich letztendlich immer, ob etwas gut klingt oder eben nicht. Daher sollte der Kauf neuer Lautsprecher niemals unterschätzt werden! Bereits die kleinsten Unterschiede können einem mitunter die Ohren öffnen und für ganz neue Eindrücke in der Wahrnehmung sorgen. Unbezahlbar müssen die neuen Lautsprecher dabei aber keineswegs sein, denn nicht immer ist die teuerste auch die beste Wahl.

Um dies zu beweisen, haben wir die vielversprechende und zugleich preislich extrem attraktive nuBox 313 aus dem Hause Nubert zum Test geladen. Einen Kompaktlautsprecher, der die Frage beant-

worten soll, ob auch günstigere Schallwandler sehr gut klingen können. Mal sehen – oder besser hören – ob Nuberts Slogan „Ich höre was, was du nicht hörst“ auch auf dieses Modell zutrifft.

Nubert – die Soundexperten aus dem Ländle

Dass die Schwaben nicht nur Maultaschen, Spätzle und Autos können, beweist die Nubert electronic GmbH mit Firmensitz in Schwäbisch Gmünd seit mittlerweile vier Jahrzehnten. Firmengründer und Geschäftsführer Günther Nubert hat von Beginn an eine konsequente Unternehmensphilosophie entwickelt, die auf verschiedenen Leitbegriffen basiert. An oberster Stelle steht dabei die Qualität der verbauten Komponenten. Neben der Hochwertigkeit von Material und Verarbeitung ist der Service eine große Stärke der Süddeutschen. Dazu gehören eine kompetente Beratung, individuelle Lösungen für verschiedene Kundenanforderungen und nicht zuletzt die unkomplizierte Anlieferung bis zur Haustür. Durch eine faire Preisgestaltung und den kundenfreundlichen Direktvertrieb kommt man beim Kauf eines Nubert-Produktes zu guter Letzt dann noch in den Genuss eines überdurchschnittlich-attraktiven Preis-Leistungsverhältnisses. Sehr gute Auszeichnungen, u.a. von Stiftung Warentest, dem lite-magazin und anderen Fachmedien sprechen eindeutig dafür, dass diese Philosophie nicht nur Werbestrategie ist, sondern tatsächlich gelebt wird. Und im Übrigen können sich die Nubert-Produkte auch optisch sehen lassen – nicht umsonst stehen der Red Dot Design Award 2007 und eine Auszeichnung vom iF Industrie Forum Design im Jahr 2008 in der Firmenhistorie. Wir beschäftigen uns in diesem Test mit der nuBox 313. Einem eher klassisch gestalteten Kompaktlautsprecher der aktuellen nuBox-Serie. Machen wir uns also ein Bild davon, ob die Vorschusslorbeeren und Qualitätsversprechen auch in diesem konkreten Fall gerechtfertigt sind!



Sauber gearbeitet: Die in hellem Silber gehaltene Front und der mit Foliendekor bezogene Korpus erfreuen sich einer in dieser Preisklasse eher ungewöhnlichen Material- und Verarbeitungsqualität und verbinden sich zu einer perfekten Symbiose.



Testurteil
04/15

1,0
Einstiegsklasse

www.lite-magazin.de

Modell:	Nubert nuBox 313
Produktkategorie:	Kompaktlautsprecher
Preis:	159,00 Euro / Stück
Garantie:	5 Jahre
Ausführungen:	Schwarz, Ebenholz, Silber
Vertrieb:	Nubert, Schwäbisch Gmünd Tel.: 0800 / 6823780 www.nubert.de

Abmessungen

H/B/T:	280 x 170 x 250 mm
Gewicht:	6,1 Kg
Hochtöner:	25 mm Seidengewebekalotte
Tief-/Mitteltöner:	150 mm Polypropylenmembran

Besonderes	- ausgewogene Klangcharakteristik
	- agiler Grundton
	- sehr gute Verarbeitung
	- zweistufige Hochtonanpassung
	- hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis
	- Kauf ohne Risiko: 1 Monat Widerrufsrecht

Empfohlene Raumgröße:	bis 25 Quadratmeter
-----------------------	---------------------

Benotung

Klang (60%):	1,0
Praxis (20%):	1,0
Ausstattung (20%):	1,0
Gesamtnote:	1,0
Klasse:	Einstiegsklasse
Preis-/Leistung	hervorragend

Das ihres zeitlos-schlichten Designs, lässt sich die nuBox 313 in nahezu jedes Wohnambiente integrieren.



Power meets Design: das hat die nuBox 313 unter der Haube!

Gemäß dem Vorsatz, für jeden Kunden die passende Lautsprecher-Variante im Angebot zu haben, bietet Nubert die nuBox 313 in drei Design-Ausführungen an. Ob komplett in Schwarz, in Ebenholz-Optik oder mit schwarzen Gehäuse und silberner Front – in allen drei Versionen kann das schnörkellose und klare Design überzeugen. Das Äußere der Box vermittelt dank massivem 19-Millimeter-MDF-Gehäuse und der mit einem Griff abnehmbaren Frontabdeckung schnell einen sehr hochwertigen Eindruck. Die Abmessungen von 28 x 17 x 26,4 Zentimetern (HxBxT) sorgen dafür, dass sich die 313er beispielsweise auch im Regal oder auf dem Lowboard platzieren lässt. Durch die vier auf der Unterseite angebrachten M4-Gewindebuchsen ist auch feste Montage auf einem Stativ oder einer Wandhalterung (Nubert WH-N1) möglich. Ansehnlich und flexibel ist der Lautsprecher von außen also schonmal definitiv. Werfen wir nun einen Blick auf sein Innenleben:

Frei nach dem Prinzip „klein aber oho“ hat Nubert die technische Ausstattung seiner kleinen nuBox ausgewählt. Sie bringt eine beeindruckende Nennbelastbarkeit von 110 Watt zustande, was zusammen mit einer unteren Grenzfrequenz von 60 Hertz (Herstellerangaben) jede Menge Kraft und Dynamik verspricht. Besonders der Wert der unteren Grenzfrequenz ist für einen Lautsprecher dieser Größenordnung überdurchschnittlich. Bereits auf den ersten Blick sticht der dafür verantwortliche 15-Zentimeter-Tiefmitteltöner mit Polypropylenmembran ins Auge, der für den erstaunlichen Abstieg in tiefere Bassgefülle verantwortlich zeichnet. Sein kongeniales Gegenstück ist der im oberen Gehäuseabteil sitzende Hochtöner mit 25-Millimeter-Seidenkalotte. Im Zusammenspiel sollen diese beiden (eigens für den Einsatz in der nuBox-Serie) auserwählten Komponenten dafür sorgen, dass das Klangbild über alle Frequenzbereiche akkurat, ausgewogen und natürlich erscheint. Sowohl der Tiefmitteltöner wie

der Tweeter und die im Gehäuseinnern thronende Frequenzweiche sind im Übrigen durch selbstrückstellende Sicherungen gegen Überlastung geschützt! Eine zusätzliche Finesse der Nubert-Ingenieure ist der direkt ins Anschlussmodul integrierte Kippschalter. Dieser bietet eine zweistufige (normal/brillant) Hochtonganpassung. Somit lässt sich die Wiedergabe in höheren Frequenzlagen an den eigenen Hörgeschmack bzw. die Zuspielelektronik oder eben die Gegebenheiten im Raum angleichen. Liest sich vielversprechend? Das finden wir auch. Und deshalb wird es nun auch endlich Zeit für den Härtestest. Also ab auf den Testparcours!

Anschließen und loslegen: die nuBox 313 ist ein Musik-Erlebnis

Nicht jeder Liebhaber von gutem Klang ist gleichzeitig Hobbyphysiker und kennt sich mit der optimalen Positionierung von Lautsprechern aus. Das ist im Fall dieser Kompaktbox auch gar nicht nötig, denn selten hält man eine so detaillierte und gut verständliche Bedienungsanleitung in Händen wie hier. Die idealen Abstrahlwinkel werden genau beschrieben und bebildert – egal ob man die Lautsprecher im Stereoset verwendet oder in ein Surroundsystem einbinden möchte. Im Zwei-Kanal-Einsatz empfehlen die Schwaben den Aufbau eines gleichseitigen Dreiecks mit den Boxen und der Hörposition als jeweiligen Eckpunkt. Ausserdem wird dem Nutzer die direkte Ausrichtung auf den Referenzplatz nahe gelegt, was sich auch in unserem Hörtest als ideal erwies. Als wäre das noch nicht genug, liefert die Bedienungsanleitung darüber hinaus wertvolle Tipps dazu, wieviel „Luft“ die Box idealerweise nach hinten und zu den Seiten benötigt, um ihr Bestes geben zu können. Insgesamt sorgen die Hinweise zum Anschließen und Aufstellen dafür, dass man in jeder Umgebung recht schnell den richtigen und klanglich idealen Platz für die nuBox findet. So, die Position stimmt. Los geht's! Alte Rock-, Pop, Hip Hop-CDs

rausgeholt und noch eine Klassik-Aufnahme organisiert – und schon startet der wilde Ritt durch die große, bunte Musiklandschaft. Egal, in welchem Stil wir uns bewegen, schon nach wenigen Takten wird klar, warum sich die nuBox 313 beispielsweise beim Online-Riesen Amazon über eine hundertprozentige 5-Sterne-Quote (Stand: 03.04.2015) erfreut. Die Bässe sind für eine Box dieser Größe (oder besser gesagt: dieser Kompaktheit) außergewöhnlich satt und voluminös und die Höhen sauber und durchweg klar (besonders im „Brillant-Modus“). Mehr noch, denn was hier besonders überrascht, ist die durchgängige Ausgewogenheit die diese Zwei-Wege-Böxchen an den Tag legen. Auf ganzer Linie beeindruckend! Diese Ausgewogenheit stellt dann auch die Grundlage für die sehr schöne räumliche Abbildung der 313er, die die reproduzierte Musik fast schon greifbar werden lässt. In manchen Momenten hat es fast den Eindruck, wir würden völlig neue Sound-Details entdecken, die einem von weniger hochwertigen Boxen zuvor verwehrt blieben. Auch abseits der klassischen Musikwiedergabe macht sie eine äußerst gute Figur: Mit einer glasklaren Sprachwiedergabe und ihrer förmlich fühlbaren Liebe zum Detail und zu spektakulären Effekten, erweist sie sich auch als ideale Unterstützung des vorhandenen TV-Gerätes. Freilich benötigt es dazu dann noch einen Stereoverstärker. Ist dieser aber vorhanden, wird der heimische Kinoabend klanglich zum Erlebnis mit Gänsehauteffekt! So eingesetzt, macht das kleine Stereo-Paar das Wohnzimmer im Nu zur Bühne für fesselnde akustische Erlebnisse – und das bis in höhere Lautstärkegefilde ohne Rauschen oder sonstige Störgeräusche. Und das alles selbst in mittelgroßen Räumen wie dem klassischen 25 Quadratmeter-Wohnzimmer. Sogar in unserem ca. 44 Quadratmeter messendem Hörraum konnte die nuBox 313 für packende Musik- und Filmerlebnisse sorgen. Der bauartbedingte leichte Leistungsabfall im Bassbereich, der hier festzustellen war, ist durch einen entsprechenden Subwoofer aber problemlos zu kompensieren. Idealerweise greift man hier auf ein optisch wie technisch passendes Produkt aus gleichen Hause zurück. Zu empfehlen wären hier beispielsweise die beiden leistungsstarken Aktiv-Modelle nuBox AW-443 oder nuBox AW-993.



Der im oberen Gehäuseabteil thronende Hochtöner erfreut sich an einer Seidenkalotte und ist von einem feinmaschigen Metallgitter vor mechanischer Beschädigung geschützt.



Der kleine Kippschalter zwischen den beiden massiven Anschlussbuchsen dient der Hochtonanpassung. In stark gedämpften Räumen empfiehlt sich die Schalterstellung „brillant“, während „normal“ in klassisch gestalteten Wohnräumen in der Regel eher die beste Hochtonperformance bietet.

Fazit

Auf der Nubert-Website steht zu unserem Testobjekt geschrieben: „Wer die nuBox 313 zum ersten Mal hört, wird verblüfft sein, wie natürlich, luftig und kraftvoll bereits unser kompaktester Direktlautsprecher aufspielt.“ Das stimmt in der Tat. So kann die Box, die hinter ihrer abnehmbaren Frontverkleidung auch optisch zu gefallen weiß, vom ersten Moment an mit erstaunlichen Bässen, satten Mitten, klaren Höhen und einem stets ausbalancierten Klangbild voll überzeugen. Sie schafft es einfach mühelos, den Raum ausgewogen mit Musik zu fluten. Eine Eigenschaft, die für einen Lautsprecher in dieser Größe und mit einem Preis von überaus fairen 159,00 Euro wirklich nicht selbstverständlich ist. Um es mit Thomas D.'s Worten zu sagen: „Ist die Anlage an, dann geht der Sound ab!“ Mit der nuBox 313 stimmt das auf jeden Fall. Unser Urteil: Klare Kaufempfehlung für alle, die auf der Suche nach kompakten und weit überdurchschnittlich klingenden Lautsprechern zu einem wirklich guten Preis sind!

Test & Text: Stefan Meininghaus
Fotos: www.lite-magazin.de